



10.02.2022 17:00 CET

Bundesweiter Tag der Kinderhospizarbeit: Grüne Bänder als Zeichen der Verbundenheit

Jedes Jahr am 10. Februar wird deutschlandweit auf die Situation von Kinderhospizen sowie von Familien mit unheilbar kranken Kindern und Jugendlichen hingewiesen

In Deutschland leben ca. 50.000 Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig ist eines von 16 stationären Kinderhospizen in Deutschland – und das einzige stationäre Kinderhospiz in Sachsen. Bärenherz begleitet Familien mit

schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Mit über 80 Mitarbeitenden vor allem im pflegerischen, psychosozialen und therapeutischen Bereich wird hier rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr die Betreuung, Förderung und Begleitung der Kinder und Familien gewährleistet. Dabei werden die Kosten für Pflege, Unterkunft, Versorgung und psychosoziale Therapien nur zu einem Teil und nur bis zum Tod des Kindes von den Krankenkassen gedeckt. Staatliche Zuschüsse erhält das Kinderhospiz nicht. Bärenherz ist dringend auf Spenden angewiesen.

„Am Tag der Kinderhospizarbeit richten wir unseren Dank von Herzen an alle Spenderinnen und Spender, die die Arbeit von Bärenherz möglich machen, sowie an all haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden“, sagt Ulrike Herkner, Geschäftsführerin vom Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. „Sie alle tragen mit so viel Liebe dazu bei, dass es die wichtige tagtägliche Hilfe für Familien mit unheilbar kranken Kindern gibt. Dank ihnen gelingt es, auf die Sorgen und die massive Belastung der Familien aufmerksam zu machen. Dies ist nicht nur für das Kinderhospiz Bärenherz als einziges stationäres Kinderhospiz in Sachsen wichtig, sondern auch für die Kinderhospizarbeit allgemein von großer Bedeutung.“

Symbol des Tages der Kinderhospizarbeit ist das grüne Band. Als Zeichen der Verbundenheit wird dazu aufgerufen, die grünen Bänder etwa an Fenstern, Autoantennen oder Bäumen zu befestigen. Sie drücken die Hoffnung der Beteiligten aus, dass sich immer mehr Menschen mit den erkrankten Kindern und Jugendlichen und ihren Familien solidarisieren. Bärenherz verschickte dazu hunderte grüne Bänder an Taxiunternehmen in Leipzig (Löwen-Taxi) und Dresden (Funktaxi Dresden) mit der Bitte, diese an den Autoantennen zu befestigen. Auf diese Weise soll das grüne Band in den Städten und im Umland präsent sein und so die Aufmerksamkeit auf das Thema lenken.

Normalerweise veranstaltet Bärenherz rund um diesen Tag einen Trödelmarkt, um damit Spenden zu sammeln. Leider muss der Trödelmarkt wie viele andere Veranstaltungen in den letzten zwei Jahren wegen Corona auch dieses Mal ausfallen. Dies ist gerade während der herausfordernden anhaltenden Pandemiezeit schmerzlich für das Kinderhospiz, das dringend auf Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen ist. Auch die vielen Lesungen in Kindergärten, die die Themen Krankheit und Tod altersentsprechend vermitteln, können wieder nicht stattfinden.

Bärenherz-Spendenkonto bei der Deutschen Bank:

IBAN DE66 86070024 00 1212 02 00 | BIC-/SWIFT-Code DEUTDEDBLEG

Der Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Betrieb des gleichnamigen stationären Kinderhospizes über die eingeworbenen Mittel zu finanzieren. Das Haus mit Sitz im Kees'schen Park in Markkleeberg finanziert sich zu circa 80 Prozent aus Spenden. Alle Informationen zum Kinderhospiz Bärenherz Leipzig und seinem Förderverein sind unter www.baerenherz-leipzig.de zu finden. Der Leipziger Bärenherz-Verein ist auch bei Facebook unter „KinderhospizBaerenherzLeipzig“ präsent.